



Totenschau.*)

Eine reiche Ernte hat der Tod im verflossenen Jahre unter den Entomologen gehalten, wieder so viele hat er dem irdischen Dasein entrückt und sie den himmlischen Jagdgründen zugeführt. Ihnen allen rufen wir ein herzliches

Ruhet sanft!

in ihre stille Gruft nach.

Am 3. Dezember 1902 verschied in Frankfurt a. M.

Dr. Friedrich Julius Stiebel.

Zu Rudolstadt entschlief

Professor Speerschneider,

der langjährige Verwalter des dortigen fürstlichen Museums.

Der frühere Beamte am Geological Department of the Manchester Museum on Owens College,

Thomas Kelsall,

starb in Blackpool im 83. Lebensjahre.

In Richmond (Surrey) verschied der Sammler

William Duppa Crotch.

*) Die Notizen zur Totenschau wurden zum größten Teil der Rundschau der Insekten-Börse entlehnt, deren Redaktion wir gleichzeitig die meisten der beigefügten Porträts verstorbener Entomologen verdanken.

Bereits in das Jahr 1903 fällt der Heimgang zweier russischer Entomologen, des Laboranten am zoologischen Institute der kaiserlich neurussischen Universität zu Odessa

J. M. Widhalm,

und der Sammelreisenden

Fräulein **Dr. Sophie Michail. Perejaslavitseva**

in St. Petersburg.

Aus Turin wird unter dem 29. April 1903 das Ableben von

Leonardo Feás

gemeldet, Assistent am Museo civico di Storia naturale di Genova, ein meisterhafter Sammler besonders der Klein-Insekten.

Am 23. März 1903 starb in Riverside

F. D. Twogood,

ein eifriger kalifornischer Sammler.

Im 69. Lebensjahre entschlief am 14. Juli 1903 der Königliche Major a. D.

Alexander von Homeyer

in Greifswalde. War er auch in erster Linie Ornithologe und Oologe, so sind doch seine Beziehungen zur Entomologie so mannigfache, daß wir seinen Heimgang auch für unsere Wissenschaft tief bedauern.

Am 11. August 1903 entschlief in Ringwood (England)

J. H. Fowlers.

In der Nacht vom 16. zum 17. August 1903 erlag in Bockenheim bei Frankfurt a. M.

Otto Franz von Möllendorf

einem monatelangen, heimtückischen Leiden. Er durchforschte China und die Philippinen und war ein hervorragender Conchyliologe.

Nicht vergessen sei das Hinscheiden des bekannten populärwissenschaftlichen Schriftstellers

Ernst Krause (pseudon. **Carus Sterne**),

der in Eberswalde einem Herzschlage plötzlich erlag. Er war es, der durch seine allüberall so gern gelesenen Schriften ganz erheblich zur Verbreitung der Naturwissenschaften unter dem Volke beigetragen hat. Er starb am 24. August 1903.

Der Entomologische Verein Iris zu Dresden hat wiederum den Verlust seines Vorsitzenden, des

Professors Dr. Oskar Schneider

zu beklagen, der am 8. September 1903 einem längeren, schweren Leiden erlag. Er war jederzeit von großer Liebe zur Natur durchdrungen, und diese hat ihn überallhin auf seinen größeren Reisen nach Ägypten, Palästina, dem Kaukasus, Österreich, Tirol, Italien, Korsika etc. begleitet. Der Hauptschwerpunkt der Schneiderschen Tätigkeit liegt auf dem Gebiete der Erdkunde; doch hat er auch der Entomologie, wie zahlreiche Arbeiten von ihm beweisen, treu gedient bis ans Ende seines Lebens. Er besaß eine große, reichhaltige Käfersammlung.



Professor Dr. Oskar Schneider.

In einem Alter von 62 Jahren starb am 9. September 1903 der städtische Lehrer in Berlin

Reinhold Hiller.

Derselbe hat seinerzeit in Japan gesammelt.

Im Oktober 1903 verschied der 89jähr. Priester zu Great Marlow

Canon Bernard Smiths.

Er war ein sehr eifriger Sammler.

Am 5. November 1903 ist in Burton on Trent der englische Sammler

Dr. Philip Brookes Mason

gestorben.

In Storrs (Connecticut) entschlief am 17. Dezember 1903 der Professor der Naturgeschichte und Kurator des Museums am dortigen Agriculture College

Dr. Benjamin Franklin Koons.

Sein Verdienst liegt in der Hauptsache in seinem Amte als Lehrer der Entomologie.

In Martinique verschied der Entomophile

Touin.

Der langjährige Vertreter des internationalen Tauschinstituts
Smithsonian Institution

Dr. Felix Flügel

verstarb in Leipzig am 6. Februar 1904.

In San Francisco (Amerika) verschied am 6. März 1904 der Arzt

Dr. med. Hans Hermann Behr,

Vizepräsident und Kurator der Akademie der Wissenschaften
in San Francisco. Er unternahm Reisen nach Australien, Java,
Brasilien, den Philippinen, Ostindien etc. und schrieb mehr-
fach über amerikanische Insekten. Er war 1818 geboren, also
über 85 Jahre alt.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief im 31. Lebens-
jahre in Prag am 27. Mai 1904

Dr. med. Ottokar Nickerl,

Assistent der Augenklinik der Deutschen K. K. Universität.

In England verschied der Entomologe

Robert Mc. Lachlan.

Aus Batavia (Java) kommt die Kunde des Hinscheidens
des Entomophilen

J. D. Pasteur,

Post- und Telegraphen-Inspektor daselbst.

In Beatty (Pennsylvanien) verstarb

Professor Jerome Schmitt

vom dortigen St. Vincent College.

Aus England wird ferner der im Februar 1904 erfolgte
Tod des Entomophilen

Thomas Tunstall

gemeldet.

Im Jahre 1904 verstarb auch der Engländer

Joseph Merrin,

durch Herausgabe eines in England vielfach benutzten ento-
mologischen Kataloges bekannt.

Von **Lepidopterologen** ist vor allem das Hinscheiden folgender Insektenfreunde zu beklagen:

In Deidesheim entschlief der

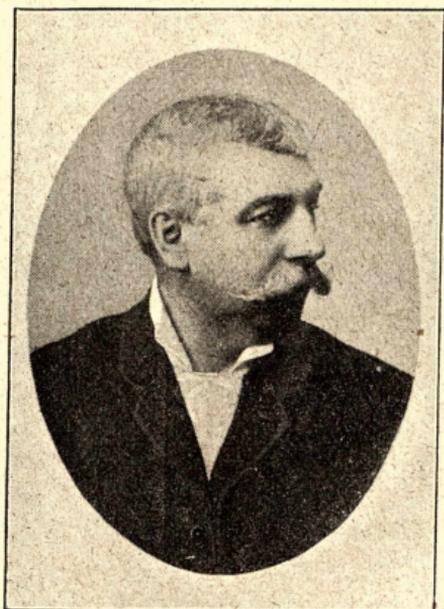
Gutsbesitzer Weiße,

jener Sammler, der seinerzeit die bekannte Sempersche Sammlung indoaustralischer Schmetterlinge ankaufte. Sein besonderes Interesse waren die Euploeen.

In Magdeburg starb zu Anfang des Jahres 1903

Lehrer **Ebeling,**

Verwalter der Schmetterlingssammlung d. Magdeburger Museums.



Professor A. Radcliffe-Grote.

sich besonders gern mit den Mikrolepidopteren Württembergs, von denen er eine namhafte Sammlung hinterlassen haben soll.

Am 12. September wurde in Hildesheim

Professor A. Radcliffe-Grote

von langem, schwerem Leiden, Herzerweiterung und Blutgefäßverkalkung, durch den Tod erlöst. Er war vornehmlich Lepidopterologe und hat gegen 600 Schmetterlingsarten beschrieben.

Am 24. Juni 1903 verschied i. Philadelphia (Nordamerika)

Charles Alfred Blake, ein eifriger Entomologe, sowohl als Lepidopterologe (Coloradia pandora) wie auch als Hymenopterologe (Synopsis der Nordamerikanischen Mutilliden) bekannt.

Tiefschmerzlich berührt wurde der „Entomologische Verein Stuttgart“ durch das am 23. Juli 1903 erfolgte Hinscheiden seines hochverdienten Mitbegründers, langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden, des

Sanitätsrats

Dr. Wilhelm Stendel

in Stuttgart. Er beschäftigte

In London verschied, 88 Jahre alt, am 16. September 1903

Samuel J. Wilkinson.

Er verfaßte im Jahre 1859 das weit verbreitete Werk: „The British Tortrices“.

Nach längerem Leiden starb am 30. September 1903 in Frankfurt

Carl Jordis,

ein eifriger, tüchtiger Sammler, der seine Sammelergebnisse im Engadin und Tirol mehrfach veröffentlichte.

Am 2. Oktober 1903 verschied in Ipsroich (England) ein junger, vielversprechender Schmetterlingsammler.

Claude A. Pyett,

der auch entomologisch literarisch tätig war.

Der Königlich Dänische Kammerjunker

Wilh. von Hedemann,

früher in Kopenhagen wohnhaft, starb in Oberlößnitz-Radebeul bei Dresden. Er war Mikrolepidopterologe.

In Bornich bei Goarshausen (Rheinland) starb am 20. Januar 1904 der Pfarrer

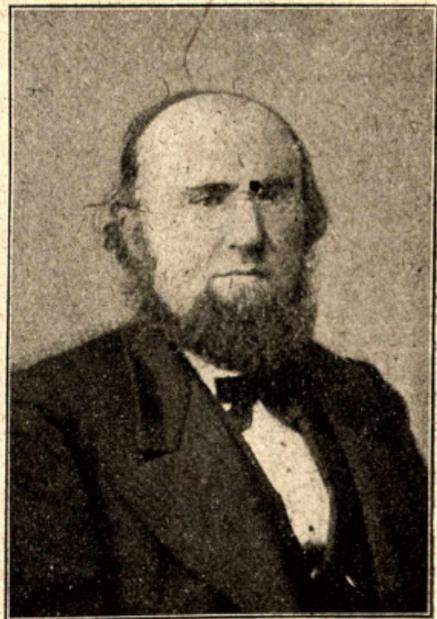
August Fuchs.

Von ihm finden sich in den Jahrbüchern der nassauischen Gesellschaft für Naturkunde (Wiesbaden) verschiedene entomologische Beiträge. Er erwarb sich besonders durch die gründliche Durchforschung des oberen Rheinlandes große Verdienste und verdanken wir ihm die Kenntnis der Lebens- und Entwicklungsweise so mancher Geometriden- und Microlepidopteren-Spezies. Geboren war er am 8. Dezember 1839.

Am 26. März 1904 starb in Tübingen

Dr. Karl Rudolf Dietrich Fickert,

I. Assistent am zoologischen Institut der dortigen Universität. Er verfaßte mehrere wissenschaftliche Arbeiten, so z. B. mit



Pfarrer **August Fuchs.**

Professor Eimer zusammen: „Artbildung und Verwandtschaft bei den Schmetterlingen“ und „Orthogenesis der Schmetterlinge“.

Der besten einen seiner Mitglieder verlor der Entomologische Verein Fauna zu Leipzig durch den am 1. April 1904 erfolgten Tod seines lieben, treuen Mitgliebes

Max Fingerling,

und auch der Schreiber dieser Zeilen betrauert tief den schmerzlichen Verlust dieses poesievollen, so warm empfindenden Freundes und treuen Mitarbeiters. Allen Freunden unseres

Jahrbuchs aber werden seine herrlichen, die Schönheit der Gottes-Natur so trefflich preisenden Gedichte gewiß dauernd in Erinnerung bleiben. Dank, aufrichtiger, herzlicher Dank folgt ihm weit, weit über das Grab hinaus! —

Ende Mai 1904 verschied in Upper Tooting, SW. London, der Schmetterlingssammler

Edward E. G. J. Sparke.

Zu Aschersleben verstarb am 7. Juli 1904 der Entomologe

Friedrich Rohleder,

ein fleißiger Sammler von Schmetterlingen, ein feiner Beobachter, ein ausgezeichnete Eulen-Kenner. Er hat seine innerhalb von 40 Jahren

gemachten Beobachtungen wiederholt schriftlich niedergelegt.

Die **Coleopterologie** hat gleichfalls eine Reihe recht schmerzlicher Verluste zu verzeichnen.

In Südfrankreich, wo er seit 1891 einer tückischen Krankheit wegen lebte, verschied der Coleopterologe

Giorgio Vodoz.

Aus Papignies (Hainaut) in Belgien wird der Tod des Bürgermeisters

Jules-César Fontaine,

Käfer- und Schmetterlingsliebhaber zugleich, gemeldet.



Max Fingerling.

Karl von Hosztinsky,

ein polnischer Emigrant, verschied in Némét-Czernya (Komitat Torontál) in Ungarn, wo er die Stelle eines Notars inne hatte. Er hat eine reichhaltige Käfersammlung hinterlassen.

Am 10. September 1903 erfolgte das Hinscheiden des Generalmajors

Eduard Zeravica

in Graz. Er war Käfersammler u. erreichte ein Alter von 60 Jahren.

In Chiswick (England) starb am 6. Oktober 1903

Frederick Bates,

ein tüchtiger Kenner der Heteromera. Er war von Beruf Brauer.

Vormittags am 11. Dezember 1903 entschlief in Radebeul bei Dresden der dort im Ruhestande lebende königl. sächs. Oberst

Ludwig Hermann von Schlieben,

von Jugend an bis ins hohe Alter hinein ein eifriger Käfersammler, der unter anderm auch in den Alpen und Karpathen gesammelt hat.

In Konstantinopel starb am 16. Januar 1904 der Käfersammler

Alléon.

Im Hospital zu Hanoi (Indochina) verschied am 31. März 1904 der Hauptmann der Infanterie

Marcel Vauloger de Beaupré,

ein vielversprechender Coleopterologe.

Als hervorragender Carabidenkenner bekannt, verschied am 4. April 1904 in St. Petersburg

Tichon S. Tschitscherin.

Einer der ältesten spanischen Coleopterologen,

Don Serafin de Uhagon y Vedia,

der langjährige Sekretär der Madrider naturwissenschaftlichen Gesellschaft, verschied am 5. Mai 1904.

Von **Hemipterologen** ist zu nennen

Professor Alexis Millardet,

ein bekannter Reblausforscher, der am 16. Dezember 1903 in Bordeaux verstarb.

In Genf verschied der **Orthopterologe**

Alphonse Pictet.

Endlich ist aus Marseille (Südfrankreich) der am 8. Juli erfolgte Tod des Händlers **Damry** zu melden.

Möchte allen müden Schläfern die Erde leicht sein!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1905](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Totenschau 230-237](#)

